



# UNSERE GEMEINDE

INFORMATION DER STADTGEMEINDE ST. VITH

## Was sind uns die Vereine wert?

Dass die öffentliche Hand keine unüberlegten Ausgaben mehr tätigen darf, leuchtet angesichts der öffentlichen Verschuldung ein. Und obwohl es mit den Gemeindefinanzien noch weitaus besser steht als z.B. mit den Gemeinschafts- oder Förderalstaatskassen, ist auch in diesem Bereich wohl überlegtes Handeln notwendig.

Unter diesem Vorzeichen ging es dem BSK darum, auch die Zuschüsse an die Vereine auf ihre Stichhaltigkeit zu überprüfen.

Hier das Resultat unserer Überlegungen: Vereine sind Orte, in denen Erwachsene, Jugendliche und Kinder ihren Hobbys nachgehen. Aber wenn das schon alles wäre, gäbe es bestimmt keinen Grund private Hobbys - schon gar nicht die von Erwachsenen - zu unterstützen. Vereine haben aber darüber hinaus einen großen sozialen Stellenwert: Zum Teil stellen sie sich in den Dienst der Allgemeinheit (z.B. Verschönerung von Festen), zum Teil aber sind sie Orte, an denen vor allem Jugendliche und Kinder an soziales Miteinander, an Hinführung zu Verantwortung und Verpflichtung gewöhnt werden.

Besonders letzteres Kriterium erschien uns wesentlich und darum ist die Jugendförderung besonders stark betont worden.

So erhalten alle Vereine, die Jugendarbeit betreiben, in Zukunft einen Zuschuss von 200,- Frs. pro Jugendlichen unter 18 Jahren und 100,- Frs. pro Mitglied über 18 Jahren, mit einem Mindestzuschuss von 5.000,- Frs. und einem Maximalbetrag von 20.000,- Frs. Die Vereine, die keine Jugendarbeit betreiben erhalten 5.000,- Frs. bzw. 3.000,- Frs.

Damit haben wir zwar keine wesentliche Ersparnis für unsere Kasse erreicht, aber wir haben uns noch einmal selbst bestätigt: Das sind uns unsere Vereine wert!

Es sei darauf hingewiesen, dass diese neue Regelung der Vereinszuschüsse am 26. November einstimmig im Stadtrat verabschiedet wurde.

**N.B.: Wer in Zukunft seinen gerechten Zuschuss erhalten will, muss jährlich bis Ende September die aktuellen Mitgliedszahlen bei der Stadtverwaltung hinterlegen.**



**Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium, der Stadtrat, die Stadtsekretärin und das Personal der Stadtverwaltung wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein friedvolles Weihnachtsfest, ein glückliches und gesundes neues Jahr.**



## Wasserspaß im Sport- und Freizeitzentrum St.Vith

- **NEU: Kinderbecken jetzt 30° C warm**
- Schwimmlager für Kinder in den Weihnachtsferien
- Anfänger-Schwimmkurse für Erwachsene ab Januar 1997
- Jahreskursus für Schwimmer, die neue Schwimmtechniken erlernen oder verbessern wollen ab Januar 1997
- Jetzt zur kalten Jahreszeit „Türkisches Dampfbad“ donnerstags und sonntags geöffnet
- ein ideales Weihnachtsgeschenk: Gesundheit und Spaß mit einer Jahreskarte



## Neue Öffnungszeiten ab Januar 1997



- chlorfreies Wasser
- 45 m-Wasserrutschbahn
- Türkisches Dampfbad
- Tauchen bis 3,5 m Tiefe

| Öffnungszeiten | Juli - August                | September - Juni              |
|----------------|------------------------------|-------------------------------|
| Montag         | 13.30 - 18.30                | 16.30 - 19.00                 |
| Dienstag       | 13.30 - 18.30                | geschlossen                   |
| Mittwoch       | 13.30 - 18.30                | 15.00 - 19.00                 |
| Donnerstag     | 13.30 - 18.30                | 16.30 - 22.00                 |
| Türkisches Bad | —                            | 16.30 - 22.00                 |
| Freitag        | 13.30 - 21.00                | 16.30 - 19.00 / 20.00 - 22.00 |
| Samstag        | 13.30 - 16.00                | 14.00 - 16.00                 |
| Sonntag        | 9.00 - 12.00 / 13.30 - 16.00 | 9.00 - 12.00                  |
| Türkisches Bad | 9.00 - 11.30                 | 9.00 - 12.00                  |

**Sport- und Freizeitzentrum  
St.Vith G.o.E.**  
Rodter Straße 9A  
4780 ST.VITH

Tel.: 080 / 22 73 91  
Fax: 080 / 22 95 03

## Die Organisation des Winterdienstes

Winterzeit bedeutet für viele eine willkommene sportliche Abwechslung nach dem Motto "Ski und Rodeln gut", bringt aber andererseits für die Verantwortlichen des Schneeräum- und Streudienstes pausenlosen Einsatz und schlaflose Nächte.

In der Gemeinde St.Vith sind rund 500 km Straßen von Schnee und Eis zu räumen, die in fünf Einsatzgebiete unterteilt sind.

Die Stadt St.Vith selber wird betreut durch einen Traktor mit Streugerät und Schneepflug (Fahrer Alfons Classen), dazu einen Case Bagger mit Schneepflug (Fahrer Raymond Colonerus).

Vier Lkw's, ausgerüstet mit Schneepflügen und Streugeräten, versorgen die Ortschaften der Gemeinde nach folgender Einteilung:

### Als Fahrer:

Guido Rentmeister:

Recht, Emmels und Hünningen.

Reini Veithen:

Wallerode, Galhausen, Breitfeld, Wiesenbach, Neidingen.

Josef Solheid:

Lommersweiler, Ourgrund, Schönberg, Andler, Amelscheid, Schlierbach.

Victor Wiesemes:

Rodt, Neundorf, Hinderhausen, Crombach.

Bei normalem Schneefall beträgt der Zeitaufwand für eine komplette Tour etwa 6 Stunden ohne den Streudienst, der nach dem Räumen durchgeführt wird.

Jede Strecke ist in drei unterschiedliche Dringlichkeitsstufen eingeteilt, die sich wie folgt aufteilen:

- Erste Priorität sind die Bus- oder Schulbusstrecken.
- Zweite Priorität sind die Verbindungswege zwischen den Ortschaften.
- Dritte Priorität sind die Nebenwege in den Ortschaften.

Bei extremer Wetterlage (anhaltender Schneefall, Schneetreiben, Eisregen, u.s.w.) werden zuerst die beiden ersten Prioritäten sichergestellt und nur in Notfällen die dritte. Ebenfalls werden kleine Verbindungswege zwischen den Ortschaften (ehemals Feoga Wege) aus dem Programm gestrichen und bis zur Beruhigung der Wetterlage zurückgestellt.

Verantwortlicher Schöffe:

**Christian Krings**

Hünningen, 8

4780 ST.VITH

Tel.: 080 / 22 77 57

Einsatzleitung:

Bauleiter

**Rudi Berners**

Tel.: 080 / 22 60 17

(Fuhrpark)

## Seit über einem Jahr: Großbaustelle in Rodt



Im Zuge der Erneuerung der Regionalstraße durch die Ortschaft Rodt haben die Gemeindearbeiter dort größere Kanalisierungsarbeiten durchgeführt. So musste vor allem im Bereich der Kreuzung zum Tommberg bis Haus Hannen eine doppelte Verrohrung mit jeweils 80 cm Ø verlegt werden, um das Quellwasser getrennt vom Schmutzwasser unterirdisch zum Bach zu leiten. Dies wurde notwendig, weil eine später anzulegende Kläranlage niemals mit den



starken Mengen Quellwasser hätte betrieben werden können!

Unsere Photos vermitteln einen Eindruck von den Tiefbauarbeiten in Rodt.

Damit dürften die regelmäßigen Überschwemmungen in diesem Straßenabschnitt wohl endlich der Vergangenheit angehören!

## Neuer Parkplatz vor dem Maria-Goretti-Institut



Seit Jahren waren die Verkehrsprobleme vor der Maria-Goretti-Schule ein Dauerbrenner. Nun konnte hier endlich Abhilfe geschaffen werden, weil die Verantwortlichen des Instituts sich dazu bereit erklärten, den öffentlichen Parkplatz auf schuleigenem Gelände zu erweitern. Bauleiter Rudi Berners entwarf das neue Konzept mit über hundert Abstellplätzen sowie bequemer Ein- und Ausfahrt. Die Gemeinde übernahm die Markierungsarbeiten und wird die Poller zur Sicherung der Fußgänger aufstellen. Durch diese gemeinsame Aktion, die auch von der Regionalstraßenverwaltung mit einem Eselsrücken für den Fußgängerüberweg unterstützt wurde, konnte nicht nur die Verkehrssicherheit vor dem Institut wesentlich verbessert werden, sondern auch das Parkplatzangebot in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum.

## Neue Wanderhütte am Klosterwald

Seit September bietet eine schicke Wanderhütte den vielen Spaziergängern, die von St. Vith in Richtung Galhausen wandern, Schutz- und Rastmöglichkeit.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch das alte Wegekrenz in Stand gesetzt, und gut sichtbar auf einem neuen Sockel verankert.

Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Grundstückseigentümer Familie Horst Berens aus Nieder-Emmels, der das Gelände kostenlos zur Verfügung stellte, der Forstverwaltung und der Gemeinde machte dieses Projekt möglich.

Hier zeigten die Waldarbeiter der Gemeinde unter Leitung von Freddy Hansen ihr ganzes Können, indem sie dieses Blockhaus in gut einer Woche aufrichteten.

Diese Initiative könnte bei Bedarf sicher noch an anderen Stellen der Gemeinde wiederholt werden.



## Holeweg: Projekte 1 und 2 in Emmels fertig gestellt



Seit nahezu dreißig Jahren waren in der Ortschaft Nieder-Emmels die Erneuerung und vor allem die neue Trassenführung der beiden Sackgassen ein umstrittenes Thema, auch deshalb, weil das öffentliche Eigentum zum Teil überbaut worden war.

Jetzt konnten beide Projekte erfolgreich abgeschlossen werden.

Das Teilstück eins wurde von der Fa. Nelles aus Sourbrodt zum Preise von 2.383.088,- Frs. ausgeführt, während die Fa. Bodarwé den Holeweg zwei für rund 4.200.000,- Frs. komplett erneuerte.

Zu bemerken sei, dass beide Straßen mit Tiefenkanal für die Hausabwässer ausgerüstet wurden und dass die Sequesterverwaltung die Unkosten zu 50% übernommen hat, wie im Sequesterabkommen vom 16.09.87 vorgesehen. Unser Bild zeigt die Einfahrt zum Holeweg zwei, neben der Schmiede Zians.

## Neugestaltung des Spielhofes der Emmelser Schule



Strahlende Gesichter bei den Emmelser Schulkindern!

„Endlich ist er fertig, der neue Spielplatz!“

Selbst bei nasser Witterung tummeln sich die Kinder auf den Spielgeräten im weichen, sauberen Kiesbett oder amüsieren sich im schmucken Sandkastenhaus. Die Fußballer erfreuen sich an den neuen Toren. Andere wiederum verweilen gemütlich auf den neuen Bänken zwischen Dschungeltieren in der bunt bemalten Pausenhalle.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Schulge-

meinschaft und der Gemeinde konnte dieses schöne Projekt Anfang November abgeschlossen werden.

Ausgangspunkt war der matschige Erdboden des vorherigen, kleinen Spielplatzes, der wegen des dichten Baumwuchses und der Überbelastung keinen Graswuchs aufkommen ließ. In Trockenzeiten war der betonharte Erdboden zudem eine zusätzliche Gefahr bei Stürzen.

Auf Anfrage der Schulgemeinschaft übernahm die Gemeinde die Arbeiten und einen Großteil der Kosten für die Neugestaltung des Spielhofes. Der gesamte Erdboden wurde abgetragen und durch Lavagestein ersetzt. Als Obermaterial entschied man sich für eine 20 cm dicke Kiesschicht. Eine preiswerte, saubere, sichere und zudem umweltfreundliche Lösung!

Ein großer Dank gilt den Eheleuten Felten-Lejeune, Eigentümer und Verpächter der Spielplatzparzelle, sowie den vielen Eltern und Lehrpersonen, die bei der Anlage der Sträucherbeete oder beim Anstreichen der Pausenhalle tatkräftig mitgeholfen haben. Die künstlerischen Malarbeiten der Kinder, unter der Anleitung des hiesigen Malers Helmut Hahn, waren letztendlich das „i-Tüpfelchen“ auf ein tolles gemeinsames Projekt.

## Umgehungsstraße jetzt mit Bürgersteig

Derzeit wird die Umgehung Ost von St.Vith durch die Baukolonne der Gemeinde mit einem Bürgersteig auf ca. 800 Meter Länge ausgestattet. Hier konnte in der Vergangenheit regelmäßig beobachtet werden wie Fußgänger den mit Verbundstein ausgelegten Mittelstreifen zwischen den beiden Fahrbahnen benutzten, und sich damit in große Gefahr begaben.



## Bürgersteig in Schlierbach



Die Anlage eines Bürgersteiges in der Ortschaft Schlierbach im Rahmen der zu 60 % von der Wallonischen Region subsidierten Arbeiten im Dreijahresplan sind fast beendet. Hier wurde von einigen Bürgern der Bau eines verkehrsberuhigten Plateaus auf Höhe des Anwesens Proes vorgeschlagen. Sogleich wurden aber auch Widerstände in der Ortschaft deutlich. Deshalb entschloss sich das Bürgermeister- und Schöffenkollegium alle Haushalte des Dorfes nach ihrer Meinung zu befragen. Die Abstimmung ergab eine deutliche Ablehnung dieser Maßnahme, sodass auf eine Ausführung verzichtet wurde.



Warum steht so etwas in der Gemeindezeitung ? Ganz einfach, viele reden über den Jugendtreff in St. Vith, doch wer weiß denn schon wirklich was da läuft ? Das Einfachste wäre natürlich, uns besuchen zu kommen und sich die Sache mal anzuschauen. Dass viele Fragen über den Treff gestellt werden und Interesse vorhanden ist, wissen wir, da wir immer wieder durch Dritte auf verschiedene Sachen angesprochen werden.

Sie können uns natürlich jederzeit besuchen kommen und/oder mit uns über Ihre Zweifel, Fragen,... reden.

**Unsere Adresse:** Rodter Straße 11

**Unsere Öffnungszeiten:** Mo.: geschlossen  
Di.-Do.: 18.00 - 22.00 Uhr  
Fr.: 18.00 - 23.00 Uhr  
Sa.: 17.00 - 23.00 Uhr  
So.: 14.00 - 22.00 Uhr

**Unsere Telefonnummer:** 080/22 61 43

## 1. Die Geschichte des "J"

Der Jugendtreff besteht offiziell seit 14 Jahren. Sein erstes Zuhause fand der Jugendtreff in der Pulverstraße; als Animatoren waren hier Martin Gillessen (Zivildienst), Alexa Lambert, Beatrice Schröder und Jörg Schröder für die Jugendlichen zuständig. Als das Haus abbrannte kam der Treff übergangsweise im Second-Hand-Shop unter. Dann gab die Gemeinde dem Jugendtreff als Zwischenlösung eine alte Lagerhalle in der Alten Aachener Straße, wo der Treff dann für ungefähr 4 Jahre blieb. In diesen 4 Jahren arbeiteten Jörg Schröder, Beatrice Schröder und Beatrice Schäfer im "J" als Animatoren.

1991 zog der Treff in die Rodter Straße, wo er auch heute noch ist. Hier war der erste Animator Robert Wiesemes. Heute besetzt Heike Kohnenmergen die Animatorenstelle.

## 2. "J" allgemein

Der Jugendtreff ist eine G.o.E., d.h. er wird durch den RDG bezuschusst. Der Verwaltungsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Jörg Schröder (Präsident), Stany Paquet (Vizepräsident), Pierre Benker (Kassierer), Michael Karthäuser (Vizekassierer), Erik Kalf (Schriftführer), Bettina Theis (Vizeschriftführer), Simon van Vliet (Beisitzer), Henri Lehnen (Beisitzer), Philippe Doyen (Beisitzer), Oumar Traoré (Beisitzer).

Er wird jährlich von ungefähr 130 Jugendlichen besucht, die zum größten Teil aus der Großgemeinde St. Vith kommen. Das Alter der Besucher liegt zwischen 14 und 28 Jahren. Das Hauptpublikum sind aber die 15-20-jährigen.

## 3. Ziele des "J"

Der Jugendtreff soll für seine Besucher eine Möglichkeit sein, ihre Freizeit angenehm und sinnvoll zu gestalten; dies als Alternative zur "Herumtreiberei".

Hier sollte der Ort sein, wo sie sich treffen, miteinander reden, spielen und lachen können, ohne verpflichtet zu sein, etwas zu trinken, zu konsumieren. Gleichzeitig möchten wir ihnen Hilfestellung bei Problemen geben, sie über allerlei informieren, ihr Selbstbewusstsein und ihre Kreativität fördern.

Der Jugendtreff ist kein Club, d.h. es gibt keine mit denen in einem Verein bestehenden vergleichbaren Verpflichtungen, weder finanzieller noch sonstiger Art.

Da jeder zu uns kommen darf, d.h. egal welche Religion, Nationalität, Hautfarbe,... lernen die Jugendlichen automatisch Toleranz, Teilen, also alles was man braucht, damit das Zusammenleben in einer Gruppe funktioniert. Dies beinhaltet selbstverständlich auch das Mittragen der Verantwortung für ihren "J".

In regelmäßigen Versammlungen findet ein Interessenaustausch statt, werden mit ihnen Aktivitäten geplant, Änderungsvorschläge besprochen und nützliche Infos mitgeteilt.

Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet der Verwaltungsrat mit dem Animatorenteam (das sind Jugendliche, die ehrenamtlich den Animator bei seiner Arbeit unterstützen und ab 18 Jahre auch einen Teil der Öffnungszeiten übernehmen) und dem Animator eng zusammen.

## 4. Was wird da überhaupt gemacht ?

In erster Linie treffen sich die Jugendlichen im Jugendtreff um zu erzählen, abzuspannen, Musik zu hören, ...

### Weitere Aktivitäten:

**Alltägliches:** Billard, Gesellschaftsspiele, Video, Fußball, Volleyball, Basketball, Gitarre, Lesen, Putzen, Kino, Basteln, Kicker, Schularbeiten, Kreuzworträtsel, Dart  
**Im Sommer:** Schwimmen, Grillen, Spazierengehen, Lagerfeuer, Frisbee, Federball, Rasenmähen

**Alljährlich:** Fußballturnier, Schulendball, Fahrt zum "Marktrock" nach Leuven, Grillabend, "J"-Wochenende auswärts, Weihnachtsmarkt, Weihnachts-, Silvesterfete

**Außergewöhnlich:** punktuelle Animationen (z.B.: Kurse, Informationsabende, Austausch mit anderen Jugendheimen,...)

## 5. Umbau im Jugendtreff

Wie Sie bestimmt schon gelesen haben, hat der Jugendtreff vor, die bisher bestehenden Räume durch einen Anbau zu erweitern. Wieso? Ganz einfach!

Das Jugendtreffgebäude ist im Moment noch wie ein Wohnhaus, d.h. die Räume sind zu klein, wenn sich mehrere Jugendliche auf einmal dort aufhalten. Außerdem können wir in mehr und größeren Räumen auch mehr Aktivitäten anbieten und so mehr Jugendliche ansprechen.

Wir hoffen, dass wir mit diesem kurzen Einblick in das Leben des Jugendtreff "J" auf einige Fragen Antwort geben konnten. Wer trotzdem noch "Ängste" hat sein Kind zur "J" kommen zu lassen oder noch Weiteres über den Jugendtreff wissen möchte, der soll doch einfach mal reinschauen.

## Neues zur Windkraftanlage in St.Vith

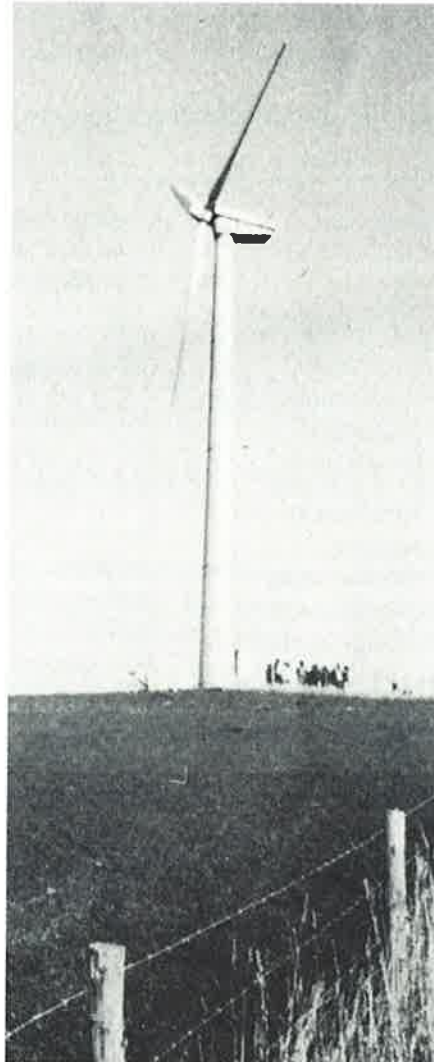
Sie haben es bestimmt schon der Presse entnommen.

Die Genossenschaft "Energie 2030" plant den Bau einer Windkraftanlage in der Gemeinde St.Vith. Vorausgesetzt die Messwerte sind gut. Und vorausgesetzt die Finanzierung ist gesichert.

Das Produkt dieser Windkraftanlage, nämlich bis zu 855.000 KwSt. (je nach Größe der Anlage) wird verkauft. Laut belgischer Gesetzgebung liegt der Preis derzeit bei 2,32,- Frs. Reichlich wenig, wenn man bedenkt, was solcher Strom der Gesellschaft an negativen Folgen erspart. So setzen denn auch andere Länder (Luxemburg, Deutschland, ein Teil Österreichs,...) auf eine andere Politik: Hier erhalten die Produzenten von regenerativ erzeugtem Strom eine Rückvergütung pro KwSt. in Höhe der Entstehungskosten. Und die liegen im Moment bei ca. 4,- Frs. Um diesen Preis zahlen zu können, werden die Kosten auf alle Endverbraucher abgewälzt, wobei sich der Strompreis nicht mehr als 1% erhöhen darf. Mit einer solchen Regelung arbeiten die Anlagen in den genannten Ländern rentabel, d.h. sie werfen Gewinn ab. In Belgien ist dies bisher nicht der Fall.

Damit sich aber auch hierzulande Investoren für diese Energie der Zukunft finden, hat die Stadt St. Vith auf ihrer Oktobersitzung mit den Stimmen der Mehrheit gegen die der Opposition beschlossen, den Betreibern einen jährlichen Betriebszuschuss in Höhe von 800.000,- Frs. während 15 Jahren zu gewähren.

Wobei der Zuschuss geringer wird, wenn der Verkaufspreis steigt. Mit diesem Zuschuss aber erreicht auch eine Windkraftanlage in Belgien die Grenzen der Wirtschaftlichkeit.



Da es jedoch das Logischste wäre, für ein gutes Produkt einen guten Preis zu erhalten, arbeiten einige Gemeinden gemeinsam an dem Ziel, auch in Belgien eine kostendeckende Vergütung zu erreichen (bei Interost und auf anderen Ebenen). Aber diese Lösung wird sich wohl nicht heute und morgen durchsetzen...

Der Bau der Windkraftanlage aber kann schon schnell vonstatten gehen. Vorausgesetzt, es ist genug Geld vorhanden für die Errichtung, und die

kostet immerhin ca. 23 Millionen Franken. Zu diesem Zweck hat „Energie 2030“ eine Genossenschaft gegründet, in der jeder Privatmann oder Betrieb Anteile zu je 10.000,- Frs. zeichnen kann. Der Gewinn wird anteilmäßig an die Teilhaber verteilt.

Klar: Wenn Sie Ihr Geld in Staatsanleihen oder SICAV anlegen, ist die Rendite bedeutend höher. Aber mehr als ein normales Sparbuch bringt die Beteiligung allemal. Und außerdem bekommen Sie das gute Gefühl gratis obendrein, Ihrer Umwelt etwas Gutes getan zu haben. Und für einmal würden nicht Sie die Kasse der Stadt füllen, sondern über den Betriebszuschuss gäb's auch mal was Retour.

Es ist ganz einfach: Ob es eine Windkraftanlage in St.Vith gibt, hängt davon ab, ob jeder Einzelne bereit ist, darin Gewinn bringend zu investieren. Dass es einen Gewinn gibt, dafür haben wir mit unserer Zuschussentscheidung gesorgt.

Für alle Informationen betreffend den Erwerb von Anteilen an der Windkraftanlage wenden Sie sich bitte an:

**ENERGIE 2030**  
Aachener Straße 37  
4700 Eupen

Tel.: 087/ 74 33 20  
(Die Raupe)

## Pensions- und Rentenanträge

**Um den reibungslosen Ablauf der Rentenanträge zu gewährleisten, werden die Antragsteller gebeten nur an den folgenden Tagen vorsprechen zu wollen:**

**Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr beim hiesigen Standesamt - Erdgeschoss - Büro 05**

## Brandverhütung anlässlich der Neujahrsfeier

Anlässlich der Neujahrsfeiern steigt die Brandgefahr sowohl in privaten Räumlichkeiten, als auch in Gebäuden, die der Öffentlichkeit zugänglich sind. Das Unglück, das sich Ende 1994 in Antwerpen ereignet hat, sollte uns zur Vorsicht mahnen.

Die Polizei St.Vith möchte Sie daher an einige Sicherheitsmaßnahmen erinnern, die überall wo gefeiert wird, Beachtung finden sollten:

1. Der Durchgang darf in Fluren, Treppenhäusern und Treppenabsätzen nicht durch Gegenstände beeinträchtigt werden.
  2. Ausgänge und Notausgänge müssen an gut sichtbaren Stellen durch Sicherheitsschilder, gemäß Artikel 54quinquies der allgemeinen Arbeitsschutzordnung, gekennzeichnet werden, Türen zu den Ausgängen dürfen auf keinen Fall verschlossen sein.
  3. Jegliche Dekoration muss aus schwer entflammbarem Material bestehen. Von der Verwendung von Papier, Watte oder Gegenständen aus Zelluloid wird grundsätzlich abgeraten. Die Dekoration sollte nicht in der Nähe von Glühbirnen oder Kerzen angebracht werden. Der Gebrauch von Kerzen, um eine festliche Stimmung zu schaffen, sollte auf ein Mindestmaß reduziert werden. Von Kerzen auf Christbäumen oder in deren Nähe sollte man völlig absehen. Schwimmende Kerzen sind zu bevorzugen.
  4. Für den Christbaum sollte man vorzugsweise eine Tanne mit ihren Wurzeln auswählen. Man sollte
- trockene Äste am Fuß entfernen und den Baum in einen Topf mit feuchter Erde pflanzen. Man sollte ihn regelmäßig begießen.
5. In Räumlichkeiten, in denen Rauchen erlaubt ist, sollten ausreichend Aschenbecher zur Verfügung stehen.
  6. Alle Ansage- und Anschlagvorrichtungen, Benachrichtigungs- und Alarmanlagen sowie Löschgeräte sollten deutlich gekennzeichnet und in gutem Zustand sein.
  7. Das Personal muss über die Brandgefahren informiert sein. Hierzu muss es wissen wo die Fluchtwege sind, welcher Beistand bei einer Evakuierung zu leisten ist und über den Gebrauch der vorhandenen Löschanlagen und -geräte informiert sein.
  8. Beim Ausbruch eines Brandes muss die Feuerwehr sofort alarmiert werden. Die 100-Rufnummer muss auf jedem Telefongerät zu finden sein.
- Diese Verhütungsmaßnahmen sind leicht anzuwenden.

## Sicherer Umgang mit Feuerwerk

### Zehn nützliche Tips:

1. Kaufen Sie nur Feuerwerk von guter Qualität in einem Geschäft, das eine Genehmigung hat.
2. Kaufen Sie ausschließlich Feuerwerk mit einer Gebrauchsanweisung in einer für Sie verständlichen Sprache. Halten Sie diese Richtlinien ein.
3. Am besten kaufen Sie dekoratives Feuerwerk wie beispielsweise Leuchtraketen, Vulkane oder Feuerräder. Knallfeuerwerk, wie Knallfrösche oder gar Knallfrösche mit wiederholtem Knalleffekt sind schlichtweg gefährlich.
4. Suchen Sie sich einen sicheren Ort aus, um ihr Feuerwerk zu zünden. Immer draußen und am besten an einer etwas abgelegenen Stelle, d.h. fern von Mensch und Tier.
5. Zuschauer sollten mindestens sechs Meter von der Stelle, an der das Feuerwerk angezündet wird, entfernt bleiben.
6. Stecken Sie die Leuchtraketen in Rohre, die Sie vorher vertikal in den Boden gesteckt haben. Diese Rohre müssen mindestens so lang wie die Leuchtraketen sein.
7. Zünden Sie das Feuerwerk am besten mit einer Zündschnur, einer Zigarrre oder einer Zigarrette an. Halten Sie ihren Arm gestreckt und beugen Sie ihren Körper nicht über das Feuerwerk.
8. Gezündetes Feuerwerk, auch wenn es nicht funktioniert, nie erneut zünden.
9. Entsorgen Sie abgebranntes Feuerwerk an einen sicheren Ort.
10. Zünden Sie jedes Feuerwerk getrennt an.

**Das Polizeibüro STVITH ist von montags bis freitags durchgehend von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.  
Freitags ist ein Polizeidienst bis 22.00 Uhr erreichbar unter der Telefonnummer 080/28 01 17  
oder unter der Autotelefonnummer 075/75 78 00**